

Vorwort

Vor kurzem noch als Vision betrachtet, so werden wir mittlerweile mit zukunftssträchtigen Themen nahezu überhäuft und die Digitalisierung hält Einzug in sämtliche Branchen und Haushalte. Mit unseren intelligenten Fitnessbändern und Uhren sammeln wir rund um die Uhr zahlreiche Daten über uns selbst und bekommen umfangreiche Analyseergebnisse zu unserer Gesundheit und unserem Wohlbefinden. Bei unserem Museumsbesuch leiten uns digitale Helfer entlang unserer persönlichen Interessen zu den spannendsten Exponaten oder präsentieren uns zusätzliche audiovisuelle und textuelle Informationen direkt in der Gemischten Realität. Auch unser Zuhause wird zunehmend intelligent. Mit dem Smart Home finden aktuell Entwicklungen statt, die es uns nicht nur ermöglichen, den Raum bereits von unterwegs vorzuwärmen, sondern umfangreiche Strategien in Bezug auf Energie- und Ressourceneffizienz sowie zur Nachhaltigkeit liefern. Aber nicht nur im eigenen Haus, sondern auch in der Industrie hält die Digitalisierung Einzug. Teilprodukte kennen ihren eigenen Zustand und lassen sich zur entsprechenden Maschine zur Weiterverarbeitung bringen. Auch nach mehreren Jahren kann die Situation zum Zeitpunkt der Fertigung abgerufen werden, so dass ein Produkt die Tore der Fabrik nie ganz verlässt. Neue Wertschöpfungsketten und Geschäftsideen entstehen, aber auch die Art der Aufgaben für den Menschen von morgen verändern sich. In all diesen Themenbereichen und noch vielen mehr stellen Usability und User Experience ausschlaggebende Qualitätskriterien dar.

Einen entsprechenden Ort zum Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern und Praktikern, zur Diskussion von Forschungsergebnissen, zum Kennenlernen von neuen Produkten und Methoden als auch zum Networking mit Kolleginnen und Kollegen, bietet die Usability Professionals 2015 (UP15).

In diesem Jahr findet im Rahmen der Mensch und Computer Konferenz in Stuttgart vom 6.-9. September bereits die 12. UP statt. Damit schließt sich dieses Jahr ein kleiner Kreis, denn bereits 2003 wurde die allererste UP seitens der German UPA e.V. auf der Mensch und Computer in Stuttgart in Kooperation mit dem Fachbereich Mensch-Computer Interaktion der Gesellschaft für Informatik (GI) initiiert.

Insgesamt wurden dieses Jahr 106 Beiträge einreicht, die durch das 14-köpfige ehrenamtliche Programmkomitee begutachtet wurden. Dabei konnten 63% aller Einreichungen für die Tagung akzeptiert werden. Diese verteilen sich auf 29 Full Paper, 14 Late-Breaking Results, 11 Workshops/Paneldiskussionen, acht Tutorien sowie vier Demos. Die Demos stellen seit diesem Jahr ein neues Format dar, in denen Herstellern von UX/Usability-Tools die Möglichkeit geboten wird, ihr Tool zu präsentieren sowie den Mehrwert und professionellen Umgang zu vermitteln. Die angenommenen Beiträge berichten u.a. über die Themenfelder Management, Methoden, Evaluation, Design

Perspektiven, Information Monitoring, Future UX, Industrial UX und Agile UX. Darüber hinaus finden sich Einreichungen der Arbeitskreise der German UPA.

Als Organisatoren seitens der German UPA bedanken wir uns bei allen Autoren, Referenten, Session Chairs, Programmmitgliedern sowie den lokalen Organisatoren für das Engagement. Wir wünschen Ihnen und euch eine spannende Lektüre der Beiträge sowie zahlreiche Anstöße und Erkenntnisse für die eigene betriebliche Praxis.

Stuttgart, im September 2015

Anja Endmann
Fachvorstand

Holger Fischer
Vize-Präsident

German UPA e.V.

Leitzstraße 45
D-70469 Stuttgart

Fon: 0711 490 66 – 117

Fax: 0711 490 66 - 118

E-Mail: info@germanupa.de

Web: <http://www.germanupa.de>